



Aqua-Fitness boomt, ist John-Harris-Eigner Ernst Minar überzeugt.

Fitness-Studios

Gute Umsätze mit schlechtem

Mehr als 1000 Studios setzen in Österreich rund 450 Millionen € um. Im Jänner steigen die neuen Mitgliedschaften sprunghaft an.

Neues Jahr, neue Vorsätze – die meisten Österreicher wollen ein paar Kilo abgeben. „Jetzt nehmen sich viele Leute vor, sich vermehrt um ihre Gesundheit zu kümmern“, weiß Michael Antonopoulos, Chef der Kieser Training Studios (8 Standorte).

Davon profitieren die mehr als 1000 Fitness-Studios, die in Österreich rund 450 Millionen € umsetzen.

Mit Spezialangeboten werden neue Mitglieder gewonnen, die nach der ersten Euphorie zwar zahlen, aber oft selten trainieren. So fällt etwa bei Mrs. Sporty beim Tag der offenen Tür im Jänner der Startbeitrag von 129 € weg. Wer sich bis 21. 1. bei Fitinn anmeldet, trainiert bis April gratis. Stars Fitness verlangt bis 15. 1. für den ersten Monat einen Euro, Kieser und Mandu

verschenken jetzt „einen Monat“. Im Club Danube gibt es Jahreskarten ohne 20% Mehrwertsteuer.

Neue Mitglieder können Holmes Place (vier Clubs), Injoy (36 Standorte) und andere Anbieter brauchen. Branchensprecher Gerhard Span: „Wir erleben einen harten Verdrängungswettbewerb, die Angebote werden immer spezieller.“

Der Konkurrenzkampf spielt sich derzeit vor allem zwischen exklusiven und günstigen Anbietern ab. Im Wiener Nobelpalast Manhattan setzt man etwa auf gediegene Clubatmosphä-



Branchensprecher Span



Fitinn-Manager Stangl



Kieser-Chef Antonopoulos



Gewissen

re, für die Mitglieder bis zu 2500 € Einschreibgebühr und monatlich 244 € bezahlen. Diskonter bieten ihre Dienste ab 19,90 € an.

Jedes Studio hat sein Erfolgsrezept. „Unsere Mitglieder wollen Action“, so HappyFit-Boss Sven Decker (23 Clubs). In Steyr wird deshalb im Mai ein Erlebnispark u. a. mit Ninja Parcours eröffnet. Ergänzt Fitinn-Mann Michael Stangl (32 Studios, zwei Standorte geplant): „Das Training mit eigenem Körpergewicht und zusätzlichem Equipment wird immer beliebter.“ Laut John-Harris-Eigner Ernst Minar (13 Studios, 2018 sperrt ein Club auf) „boomt Aquafitness“.

Nicht jeder hat viel Zeit und will Schweiß sehen. In 42 Mandu-Studios arbeitet man deshalb mit Elektromuskel-Stimulation. Noch einen Schritt weiter geht Christopher Steiner, der auch EMS-Training (20 Clubs) anbietet: „Abnehmen im Liegen ist ein neuer Trend.“ Eva Mühlberger

Foto: Injoy, John Harris, Mandu, Manhattan, Fitinn, Verena Meier



Beim Elektro-Muskel-Training werden tiefe Muskelpartien aktiviert. Dadurch soll man in kurzer Zeit große Erfolge erzielen. Ein Verfechter dieser Methode ist z. B. Erlebnisgärtner Karl Ploberger.